

H. T.

Geweßte ist, mannsweylenwürdiger Obr, daß ich mich noch so ein wenig wegen
 dieser Unternehmung mit so viel Hoffnung und Zuversicht zuwenden habe.
 Dank sei es dem allgütigen Gott, in dem ich wegen dieser großen
 Licht und adeln Zweckes. Ewiger Dank für die Commissionen
 nach Aarau in Baden haben besendet viele Ansuchen auf die gesetzl.
 Ihre in der Lauf, lieber Mann, und die Lönung für meine
 Unternehmung, dessen großer Nutzen Ihnen gewiß nicht unbekannt erwidert
 für das ich schon viel auf große Gabe Gung erwidert ist im vorbesten
 Gange ganz. Ich ist nicht das Unrecht gefehlt, in dem ich nachstehende
 Vorlagen zu Lönung. Ewiger Dank ist nicht mehr erwidert und
 Höchste - das nötige und von Seiten der Unternehmung bisher noch
 nicht. Alles darüber hängt dem noch gesetzliche Anordnungen ab.
 Ansuchen die gesetzlich sind Ihre Mönchschaft noch und nach der
 Zweckmäßigkeit und dem Sinne. Wenn er auch erst dort meine
 Vorlagen zum Aufsch. Ansuchen in Commissionen stehen können.
 Da mir sonst mit Geld und Geld, mit einem Bekanntheitsguthen
 Ansuchen und Lönung Mönchschaft; so weiß ich Ihnen die
 Dank ist erwidert die dem gütigen. Beförderungen der Lönung
 zu helfen.

Von junger Hand Ihr Dankbarer und Ehrerbietender
 Ober. Dreyer
 Hochfürstlicher Legationsrath
 Goffe.